

Handreichung zur Übung „Die Welt der römischen Götter auf Instagram!“

ab Klasse 7

im Rheinischen Landesmuseum Trier

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
die Übung dient dazu, ihren Schülerinnen und Schülern anhand originaler Objekte im Museum einen lebendigen Einblick in die Götterwelt der römischen Antike zu geben. Die folgenden Hinweise helfen bei der Durchführung und Nachbereitung im Ausstellungssaal „Religio Romana – Römische Religion“.

Wir wünschen Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß!

Inhalt der Übung / Kompetenzerwerb:

- Die Schülerinnen und Schüler lernen wichtige Gottheiten der römischen Antike kennen: Jupiter, Juno, Minerva, Diana und Merkur.
- Sie untersuchen Museumsobjekte. Zur Darstellung der Erkenntnisse versetzen sie sich in die Gottheiten hinein und geben historisch-archäologische Informationen wieder.




Vor dem Start:




- Bearbeitungszeit der Übung ca. 30 Minuten.
- Klemmbretter und Bleistifte können Sie kostenfrei an der Museumskasse ausleihen solange der Vorrat reicht. Bitte beachten Sie, dass aus konservatorischen Gründen nur Bleistifte als Schreibgerät in der Ausstellung zugelassen sind.
- **Wichtig: Täglich zwischen 12.00 und 12.45 Uhr sowie 14.30 und 15.15 Uhr ist der Saal „Religio Romana – Römische Religion“ aufgrund des medialen Raumtheaters „Im Reich der Schatten“ nicht zugänglich.**



Vorgehensweise: Der Einstieg erfolgt über eine kurze Einführung in das Thema „Römische Götter“, z. B.: In der Römerzeit glaubten die Menschen an viele verschiedene Götter. Jede Gottheit hatte einen eigenen Zuständigkeitsbereich. Im Glauben an diese weihten die Menschen beispielsweise Statuen, Statuetten, Reliefs oder Inschriften mit Bildern / Namen der Gottheiten in Tempeln und erhofften sich Hilfe und Beistand.




- Die Klasse wird in fünf Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält ein Arbeitsblatt und widmet sich einer Gottheit.
- Am Ende der Übung werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert und gemeinsam besprochen.




Instagram-Profil der römischen Götter – Lösungsvorschläge

Profilbild Jupiter	Name	Bio (Beruf, Zuständigkeit, Erkennungszeichen)	Weitere Bilder der Gottheiten im Ausstellungssaal, z. B.
 <p>Thronender Jupiter Trier, Petrisberg, Ende 1. Jh. n. Chr. Kalkstein. – Inv. 11430.</p>	<p>Jupiter Optimus Maximus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beruf: Gott - Zuständigkeit: Herrscher des Götterhimmels; wacht über Recht und Ordnung - Erkennungszeichen: Zepter und Blitzbündel (hier abgebrochen) sowie der zu seinen Füßen sitzende Adler (auf einer ‚Weltkugel‘). <p>Darüber hinaus zeigt die Darstellung hier typische Merkmale (nicht im Objekttext benannt) wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jupiter sitzt auf einem Thron. - Er trägt einen Umhang. - Der Oberkörper ist entblößt. <p>Hinweis – Folgende typische Merkmale sind hier nicht erhalten: Da der Kopf fehlt, sind sein langes, lockiges Haar und Bart nicht zu sehen.</p>	 <p>Statuette des Jupiter Dhronecken, 2.-3. Jh. n. Chr. Keramik. – Inv. 1899,1058.</p> <p>Erkennungszeichen: langes Haar, Vollbart, langer Umhang über der Schulter, ansonsten nackt; Blitzbündel in der Rechten; Zepter in der Linken.</p>  <p>Kapitolinische Trias (Mitte: Jupiter) Trier, Fleischstraße, spätes 2. Jh. n. Chr. Marmor. – Inv. ST 3196.</p> <p>Erkennungszeichen: langes Haar, Vollbart, Umhang; nackter Oberkörper; Blitzbündel in der Rechten; Zepter in der Linken (beiden teilweise abgebrochen).</p>

Profilbild Juno	Name	Bio (Beruf, Zuständigkeit, Erkennungszeichen)	Weitere Bilder der Gottheiten im Ausstellungssaal, z. B.
 <p data-bbox="129 1118 528 1294">Postament mit Juno und Weiheinschrift für Jupiter Trier-Pallien, Ende 2./Anfang 3. Jh. n. Chr. Sandstein. – Inv. G 1; 80.</p>	<p data-bbox="577 244 712 272">Juno Regina</p>	<ul data-bbox="768 256 1368 890" style="list-style-type: none"> - Beruf: Göttin - Zuständigkeit: Die „königliche“ Juno Regina hat „staatstragende“ Funktion im römischen Götterhimmel - Zepter (in der Linken), Opferschale (in der Rechten über einen Altar haltend) <p data-bbox="768 616 1305 679">Darüber hinaus zeigt die Darstellung hier typische Merkmale (nicht im Objekttext benannt) wie:</p> <ul data-bbox="768 738 1368 890" style="list-style-type: none"> - Juno trägt ein langes Gewand, das ihren Hinterkopf bedeckt. - Diadem auf dem Kopf 	 <p data-bbox="1406 639 1682 743">Statuette der Juno Leudersdorf, 2. Jh. n. Chr. Keramik. – Inv. 936.</p> <p data-bbox="1406 786 2033 850">Erkennungszeichen: Langes Gewand, das ihren Hinterkopf bedeckt; Weihrauchkästchen in den Händen.</p>  <p data-bbox="1406 1214 1939 1318">Kapitolinische Trias (Juno zu Jupiters linker Seite) Trier, Fleischstraße, spätes 2. Jh. n. Chr. Marmor. – Inv. ST 3196.</p> <p data-bbox="1406 1361 2033 1425">Erkennungszeichen: Langes Gewand; Zepter in der Linken (abgebrochen).</p>

Profilbild Minerva	Name	Bio (Beruf, Zuständigkeit, Erkennungszeichen)	Weitere Bilder der Gottheiten im Ausstellungssaal
 <p>Kapitolinische Trias (Minerva sitzt zu Jupiters Rechten) Trier, Fleischstraße, spätes 2. Jh. n. Chr. Marmor. – Inv. ST 3196.</p>	<p>Minerva</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beruf: Göttin - Zuständigkeit: Sie zählt zu den höchsten Göttern Roms neben Jupiter und Juno und verkörpert das Gewerbe - Erkennungszeichen: Helm (im Text nicht explizit benannt, aber gut zu erkennen) <p>Darüber hinaus zeigt die Darstellung hier typische Merkmale (nicht im Objekttext benannt) wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Minerva trägt ein langes Gewand. - Auf der Brust trägt sie das mit Schlangenschuppen und dem Haupt der Gorgo Medusa verzierte, goldene Ziegenfell. <p>Hinweis – Folgende typische Merkmale sind hier nicht erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Rechten hielt sie wohl einen Speer, da Minerva auch die Göttin strategischer Kriegsführung war. 	 <p>Statuette der Minerva Neumagen, 2.-3. Jh. n. Chr. Bronze. – Inv. 1910,185.</p> <p>Erkennungszeichen: Helm mit hohem Federbusch; langes Gewand; Speer (fehlt)</p>

Profilbild Diana	Name	Bio (Beruf, Zuständigkeit, Erkennungszeichen)	Weitere Bilder der Gottheiten im Ausstellungssaal, z. B.
 <p data-bbox="129 863 483 959">Diana Klüsserath, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Kalkstein. – Inv. G 37.</p>	<p data-bbox="577 244 645 268">Diana</p>	<ul data-bbox="768 260 1361 767" style="list-style-type: none"> - Beruf: Göttin - Zuständigkeit: Jagd - Erkennungszeichen: Bogen und Köcher mit Pfeilen; Hund und Hirsch begleiten sie; kniehoch geschürztes Kleid <p data-bbox="768 579 1305 643">Darüber hinaus zeigt die Darstellung hier typische Merkmale (nicht im Objekttext benannt) wie:</p> <ul data-bbox="768 703 1328 767" style="list-style-type: none"> - Der Baum im Hintergrund deutet auf Dianas Wirkungsstätte als Wald- und Berggottheit hin. 	 <p data-bbox="1406 595 1827 699">Statue der Diana Trier, Altbachtal, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Marmor. – Inv. ST 13875.</p> <p data-bbox="1406 746 1989 850">Erkennungszeichen: kurzes Jagdkleid; Jagdspeer in der Rechten (abgebrochen); Hund zu ihrer Rechten (abgebrochen); Baumstumpf.</p>  <p data-bbox="1406 1249 1861 1353">Statuette der Diana Trier, Saarbrücker Straße, 3. Jh. n. Chr.(?). Kalkstein. – Inv. 1913,689.</p> <p data-bbox="1406 1401 2018 1465">Erkennungszeichen: kurzes Jagdkleid; Köcher mit Pfeilen; Bogen; Hund; Hase.</p>

Profilbild Merkur	Name	Bio (Beruf, Zuständigkeit, Erkennungszeichen)	Weitere Bilder der Gottheiten im Ausstellungssaal, z. B.
 <p data-bbox="125 1203 405 1305">Relief des Merkur Differten, 3. Jh. n. Chr.(?). Sandstein. – Inv. 19734</p>	<p data-bbox="577 245 658 272">Merkur</p>	<ul data-bbox="763 261 1352 496" style="list-style-type: none"> - Beruf: Gott - Zuständigkeit: Handel - Erkennungszeichen: Er hält einen Geldbeutel und den mit Schlangen umwundenen Stab (<i>caduceus</i>). <p data-bbox="748 544 1330 608">Hinweis – Folgende typische Merkmale sind hier nicht erhalten, aber im Objekttext teilweise benannt:</p> <ul data-bbox="763 663 1352 727" style="list-style-type: none"> - Oft trägt Merkur einen Reishut mit Flügeln und geflügelte Schuhe, da er auch der Götterbote war. 	 <p data-bbox="1406 660 2018 799">Viergötterstein mit Juno, Merkur (Vorderseite), Herkules und Minerva Trier, St. Martin, Ende 2. Jh. n. Chr. Kalkstein. – Inv. G 18.</p> <p data-bbox="1406 842 2040 906">Erkennungszeichen: Reishut mit Flügeln; Umhang; Stab in der Linken; Geldbeutel in der Rechten; Begleittier Hahn.</p>  <p data-bbox="1406 1283 1816 1385">Statuette des Merkur Trier, Altbachtal, Ende 1./2. Jh. n. Chr. Bronze. – Inv. ST 13723.</p> <p data-bbox="1406 1426 1989 1453">Erkennungszeichen: Reishut mit Flügeln; Stab (fehlt).</p>

Bei den Aufgabenstellungen „Benutzername“, „Der erste Post...“ und „#Hashtags ausdenken“ ist die Kreativität der Schülerinnen und Schüler gefragt.

Bei der Aufgabenstellung „Finde und folge Personen“ sollen weitere Namen römischer Gottheiten notiert werden, die im Ausstellungssaal „Religio Romana – Römische Religion“ zu sehen sind, z. B.: Jupiter, Juno, Minerva, Diana, Merkur, Venus, Amor, Mars, Fortuna, Bacchus, Isis, Serapis, Mithras etc.

Vielen Dank für Ihren Besuch im Rheinischen Landesmuseum Trier! Wir hoffen, dass es Ihnen und der Schulklasse gefallen hat. Wir freuen uns über Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen.

Unser Kontakt: [muspaed\[at\]gdke.rlp.de](mailto:muspaed[at]gdke.rlp.de)

IMPRESSUM:

GDKE-Rheinisches Landesmuseum Trier
Weimarer Allee 1
54290 Trier

Fotos: RLM Trier, Th. Zühmer

Handreichung Übung „Die Welt der römischen Götter auf Instagram“ ab Klasse 7